

# Regional und überregional bedeutsame Verkehrsinfrastrukturprojekte in und für die TechnologieRegion Karlsruhe

Verkehrspolitisches Positionspapier  
der TechnologieRegion Karlsruhe GbR



## I. Position

Mobilität für Menschen und Güter ist in einer global ausgerichteten Gesellschaft unabdingbar. Leistungsfähige Infrastrukturen sind daher, ähnlich der qualitativ hochwertigen Aus- und Weiterbildung der Menschen, Schlüsselfaktoren für Wirtschaftsregionen und deren Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit. Die TechnologieRegion Karlsruhe ist aufgrund ihrer Wirtschafts- und Branchenstruktur, aber auch ihrer Lage in Deutschland und Europa, in besonderem Maße auf eine funktionierende, an den Mobilitätsbedürfnissen der Menschen und den logistischen Anforderungen der Wirtschaft ausgerichteten Infrastruktur angewiesen.

In der TechnologieRegion Karlsruhe bündeln sich die weiträumigen Verkehrsströme des EU-Binnenmarktes und der dynamischen Exportwirtschaft Deutschlands.

20 Millionen Tonnen Güter werden jährlich alleine auf der Schiene in der Region bewegt. Zwischen Straßburg und Karlsruhe schneiden sich bspw. mit der „Magistrale für Europa“ Paris – Budapest als zentraler Ost-West-Verbindung und der Nord-Süd-Transversale Rotterdam – Genua zwei der wichtigsten europäischen Schienenstrecken.

Im Straßengüterverkehr (Fern- und Nahverkehr) steigt das Tonnageaufkommen bis 2025 in der TechnologieRegion Karlsruhe im Stadt- und Landkreis Karlsruhe um mindestens 20 % und im Landkreis Rastatt um bis zu 40 %, bezogen auf den Basiswert 2004 (*Generalverkehrsplan Baden-Württemberg 2009*).

Die TechnologieRegion Karlsruhe ist zudem Verkehrsdrehscheibe zwischen der Trinationalen Metropolregion Oberrhein mit dem Elsass und der Schweiz, der Metropolregion Rhein-Neckar und der Region Stuttgart. Zudem haben die wirtschaftlichen Verflechtungen im Eurodistrict REGIO PAMINA in den vergangenen Jahren weiter zugenommen. Nicht zuletzt pendeln immer mehr Menschen in der Region zwischen Arbeitsstelle und Wohnort. Diese sind in besonderem Maße auf ÖPNV-Angebote aber auch ein leistungsfähiges Straßennetz angewiesen.

Die TechnologieRegion Karlsruhe GbR steht gemeinsam mit den Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung geschlossen hinter den unter II. aufgeführten Verkehrsvorhaben. Diese Infrastrukturprojekte dienen der Weiterentwicklung des Verkehrsnetzes sowie der Beseitigung von Netzlücken und Engpässen in der TechnologieRegion Karlsruhe. Damit sind sie zentrale Bausteine der Regionalentwicklung und schaffen das unerlässliche Rückgrat einer Infrastruktur, die sowohl die überregionale Anbindung und Erreichbarkeit der Region und ihrer stark mittelständisch geprägten Unternehmen, wie auch die verkehrlichen Verflechtungen innerhalb der Region sicherstellt.

Die TechnologieRegion Karlsruhe fordert die Verantwortlichen in Bund und Land zur raschen Realisierung der Projekte auf.

## II. Projekte

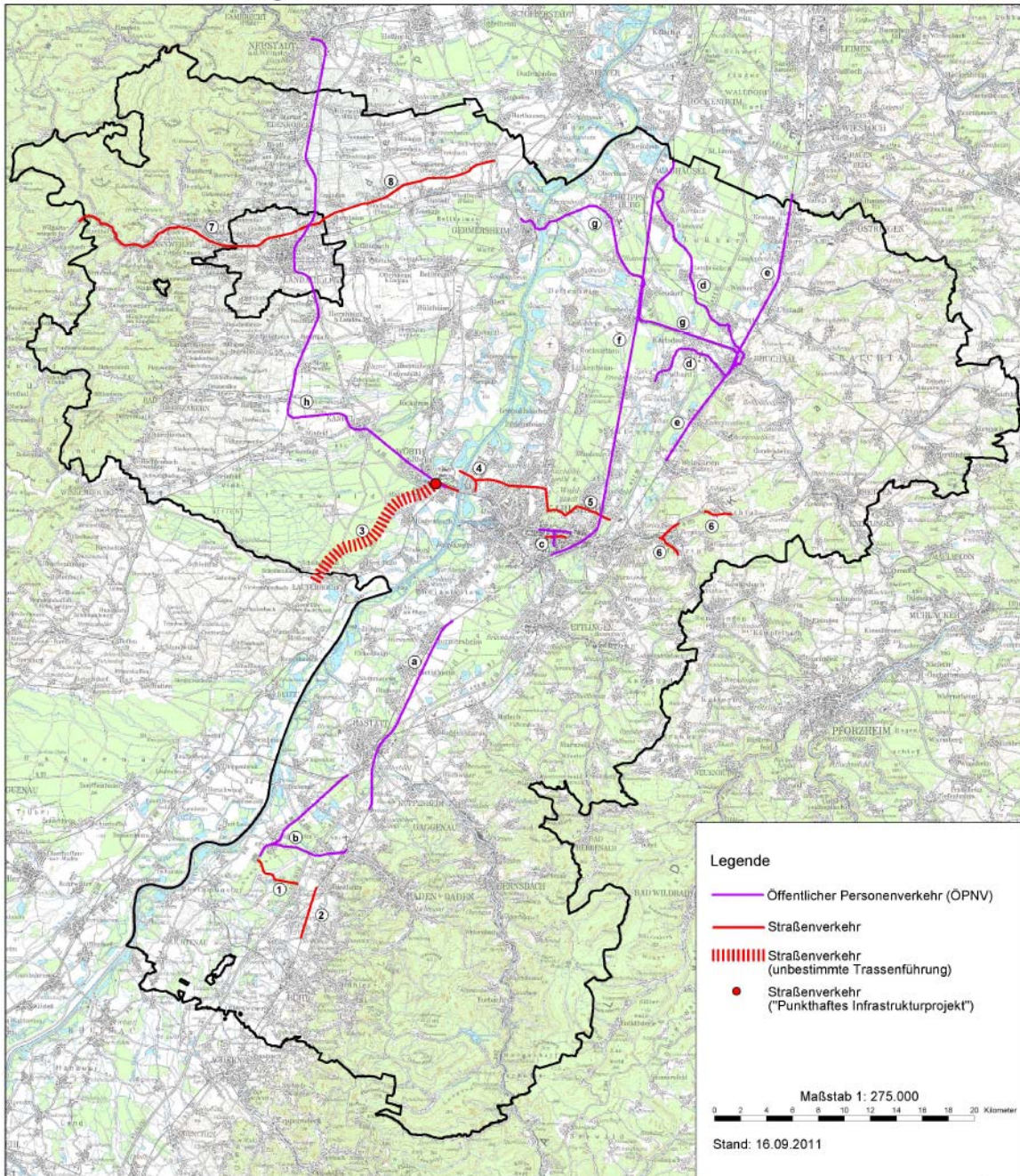
### Straße

- 1 **A 5 - Bau Anschluss Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden (Baden-Airpark)**
- 2 **B 3 neu - Bau (Abschnitt Sinzheim-Steinbach)**
- 3 **B 9 - Verkehrssicherer Ausbau/Lückenschluss A 65 (Frankreich)**
- 4 **B 10 - Bau 2. Rheinbrücke bei Karlsruhe mit Anschluss an die B 36 und Bau Nordtangente Karlsruhe**
- 5 **B 10 - Bau Nordtangente Karlsruhe-Ost (Abschnitt bis Haid- und Neu-Straße)**
- 6 **B 10/B 293 - Bau Umgehung Pfinztal-Berghausen einschließlich Bau Hopfenbergtunnel und Bau Umgehung Walzbachtal-Jöhlingen**
- 7 **B 10 - Ausbau (Abschnitt Landau-Annweiler-Pirmasens)**
- 8 **B 272/B 10 - Ausbau (Abschnitt Germersheim-Landau)**

### Schiene

- a. **ABS/NBS Karlsruhe–Basel inkl. Rastatter Tunnel - Ausbau**
- b. **Stadtbahn - Anbindung Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden (Baden-Airpark)**
- c. **Kombi-Lösung Karlsruhe - Bau/Umsetzung**
- d. **Stadtbahn S2 - Verlängerung von Stutensee-Spöck über Bruchsal bis Waghäusel**
- e. **Bruchsal-Heidelberg - Ertüchtigung**
- f. **Mannheim-Karlsruhe - Ertüchtigung**
- g. **S-Bahn Rhein-Neckar - Verlängerung von Germersheim über Graben-Neudorf nach Bruchsal (Inbetriebnahme Ende 2011)**
- h. **Neustadt-Karlsruhe - Elektrifizierung**

**Regionalbedeutsame Verkehrsinfrastrukturprojekte  
 in der TechnologieRegion Karlsruhe (TRK)**  
 - Schematische Darstellung -



## **Kontakt**

Jochen Ehlgötz  
TechnologieRegion Karlsruhe GbR  
c/o Stadt Karlsruhe  
Koordinierungsstelle für europäische  
und regionale Beziehungen (EURegKA)  
Rathaus, Marktplatz  
76124 Karlsruhe  
Deutschland

Telefon: +49 721 133 1873  
Telefax: +49 721 133 1879

[jochen.ehlgoetz@technologieregion-karlsruhe.de](mailto:jochen.ehlgoetz@technologieregion-karlsruhe.de)

Bildrechte: Roland Fränkle